

Balle

JANUAR 72 EINJAHR TENNISCLUB STETTEN/F



Tennis

Wer würde sich bei evtl. Spielmöglichkeit in Stetten/F. beteiligen?

Bitte um kurze schriftliche Nachricht an
RICHARD VOGT, Jahnstraße 29

Sportvereinigung 1900 e.V. Stetten

Am 20. November 1970 um 20.00 Uhr findet in der Turnhalle eine außerordentliche Generalversammlung statt.

TAGESORDNUNG

Aufnahme einer Feldtennis-Abteilung in die Sportvereinigung.

Wegen der Dringlichkeit bitten wir um vollzähliges Erscheinen.

1. Vorsitzender

Liebe Tennisfreunde!
Nach zahlreichen Verhandlungen war es am 23. Januar 1971 soweit: in der Gaststätte „Holzwurm“ wurde der Tennisclub Stetten/Filder gegründet. Die Gründungsmitglieder sind:

Vorsitzender:
Stellv. Vorsitzender
und Kassierer:
Schriftführer:
Sportwart:
Jugendwart:
Beirat:

Richard Vogt, Jahnstr. 29

Lothar Dörr, Wilhelmstr. 47
Richard Köbberling, Jahnstr. 22
Werner Albrecht, Pappelweg 21
Alfred Schweizer, Tiefengässle 5
Friedrich Greger, Blumhardtstr. 18
Dr. Holzwarth, Weidacher Steige 20
Dr. Jähnichen, Hauptstr. 62
Axel von Maltzahn, Jahnstr. 95
Theodor Rempfen, Zeppelinstr. 21

Tel. 794563

Tel. 796108

Tel. 791486

Tel. 791281

Tel. 796661

Tel. 795280

Tel. 791979

Tel. 792078

Tel. 796523

Tel. 792848

Der Gemeinderat von Stetten und Herr Bürgermeister Breitling haben die kostenlose Verpachtung des erforderlichen Geländes zum Bau der Tennisplätze für 30 Jahre zugesagt.

Wie im Gemeindeblatt Nr. 5 vom 29. 1. 1971 bereits bekanntgegeben, findet am

12. Februar 1971, 20.00 Uhr

in der Gaststätte Lamm, Weidacher Steige, eine Versammlung statt, zu der alle Interessenten herzlich eingeladen sind.

In Stetten/Filder.

Tennisplätze in Sicht

STETTEN/Filder (tz) — Freunde des Tennissports können sich freuen. Der seit langem angestrebte Tennisclub in der Fildergemeinde kann Wirklichkeit werden. Beim Amtsgericht Stuttgart läuft im Augenblick der Antrag, den Tennisclub Stetten ins Vereinsregister aufzunehmen.

Vereinsnachrichten

Sportvereinigung 1900 e.V.
Stetten a.d.F.

TENNIS-ABTEILUNG

Unserem Sportverein wird eine Tennis-Abteilung angeschlossen. Spielmöglichkeit voraussichtlich ab 1971 auf dem abgeholzten Platz oberhalb des Auffüllplatzes.

Interessenten wollen sich bitte schriftlich melden bei Richard Vogt, Stetten a.d.F., Jahnstr. 29

Bei einer demnächst stattfindenden Versammlung sind dann nähere Einzelheiten zu erfahren.

Für die Tennis-Abteilung
Richard Vogt

Die Gemeinde hat ein Grundstück oberhalb des Auffüllplatzes für zwanzig Jahre unentgeltlich zur Verfügung gestellt, auf dem zwei oder gar vier Spielfelder angelegt werden können, die noch in diesem Frühjahr entstehen können. Ohne die Initiative von Richard Vogt wäre dies wohl kaum möglich gewesen. Er hat schon 1968 Interessenten für einen eigenen Club in Stetten gesucht und damit auch Erfolg gehabt. Von über hundert Bürgern werden seine Bemühungen unterstützt, die auch im Gemeinderat und bei Bürgermeister Breitling ein positives Echo gefunden haben.

ZUM GELEIT

Etwa sechzig Jahre nach dem Bau eines ersten Tennisplatzes auf den Fildern in Rohr konnten wir unseren Verein gründen. Wie man den Vereinsnachrichten des Tennisclubs Blau-Weiss Stuttgart-Vaihingen-Rohr entnehmen kann, verschwand dieser Platz nach dem ersten Weltkrieg wieder. Im September 1925 kam es dann im Hotel Gambrinus zur Gründung des TC Blau-Weiss. Vaihingen zählte damals 6300 Einwohner und man konnte bereits im Jahr 1926 mit dem Spielbetrieb beginnen. Viel Privatinitiative, Stiftungen und das Zeichnen von Anteilscheinen hatten das ermöglicht. Wegen so mancher Parallelen sei dieser Hinweis erlaubt. Damals war Tennis noch ein Sport für Wenige, heute ist er weniger aufwendig und wie der Skisport für jeden möglich. Allein im Jahr 1971 wurden in Württemberg 23 neue Tennisvereine gegründet.

Bei der Allianz, auf der Geroksrue und in Böblingen spielte Richard Vogt Tennis, lange ehe er nach Stetten zog. Warum nicht auch in Stetten Tennis? - Diese Frage stellte er sich, den interessierten Mitbürgern und der Gemeinde - nicht umsonst, wie wir heute wissen. Eine kleine Schar von Unentwegten blieb bis heute am Ball.

Wie man nun in der Chronik nachlesen kann, blieb es nicht nur beim Gründen und Planen. Es wurde gebaut, wenn es sein musste, auch bei strömendem Regen, und seit August 1971 wird bereits gelehrt, eifrig probiert und zuweilen auch Tennis gespielt. Das Tennisspielen zeigten uns u.a. unsere Gäste bei der Einweihung der Anlage.

Diese Blätter sollen zur Mitgliederversammlung vorliegen, als Reportage und Portrait zugleich. Sie sollen zeigen, was geschehen ist, und andeuten, was werden sollte oder wünschenswert ist. Damit wird die Selbstdarstellung zum Programm und vielleicht auch ein bisschen zum Bindeglied zwischen den weit mehr als hundert Mitgliedern. Nach dem Gelingen der Vereinsgründung und dem Spielbeginn kommt nach dem Gründungsjahr 1971 dem Jahr 1972 die Rolle der Aktivierung des Vereinslebens, nicht zuletzt auf sportlichem Gebiet zu.

Grosse Aufgaben also im Jahr 1972. Wie ist das alles in kurzer Zeit zu realisieren? Sicherlich brauchen wir dazu ausser Geld weiterhin den guten Willen und die Kraft aller Mitglieder, wir brauchen Sportlehrer und Helfer und ein Heim.

KLEINE STETTENER TENNISCHRONIK

- Anfang Im September 1968 sind 21 Namen von Personen bekannt, die gerne Tennis spielen würden. Gegen Ende desselben Jahres sind es bereits 55. Die Verhandlungen mit der Gemeinde und den Fachbehörden werden intensiviert bzw. aufgenommen. Nach gescheiterten Verhandlungen über eine Tennisabteilung bei der Sportvereinigung Stetten/F kommt Ende 1970 der selbständige tcs in Sicht.
- Gründung Sieben sind notwendig, zehn haben sich bereitgefunden zur Gründung eines Tennisvereins in Stetten/F. Am 23.1.1971 kamen dann neun im "Holzwurm" zusammen. Eine vorbereitete Satzung wurde diskutiert, und schliesslich ging jeder mit einem Amt nach Hause.
- Planen Alles konnte und musste nun schnell und mit Nachdruck vorangetrieben werden: Eintragen im Vereinsregister, Werben einer sinnvollen Anzahl von Mitgliedern, Beschaffen von Bürgschaften und Darlehen, Anfertigen des Baugesuchs und Ausschreiben der Bauarbeiten.
- Bauen Im Frühjahr konnte dann auch mit den Erdarbeiten begonnen werden, wie so oft, nicht ohne Hindernisse. Leitungen zwangen zu einer Verlegung des Platzes in der Höhe und im Lageplan, man brauchte plötzlich viel verdichtungsfähigen Boden und den hat dann ein wochenlanger Regen in Morast aufgeweicht. Die Bilder zeigen es: schliesslich hat es geklappt - mit den immer gleichen Freiwilligen.
- Veranstaltungen
- 21.1.71 Gründungsversammlung im "Holzwurm"
 - 12.2.71 Der junge Verein stellt sich in der Gaststätte "Lamm" Weidacher Steige vor und wirbt um Mitglieder.
 - 31.3.71 Dr. Friedrich E. Vogt liest eigene Verse in Mundart und plaudert über Tennis unter dem Titel "Schwäbische Spätlese".
 - 09.7.71 Mitgliederversammlung im "Lamm" mit der Ankündigung über die Fertigstellung der ersten vier Plätze und Hinweisen über den geplanten Spielbetrieb.
 - 08.8.71 Eröffnung der Tennisplätze mit Umtrunk und Imbiss vor dem noch geschlossenen Tor der Tennisanlage.
 - 11.9.71 Offizielle Einweihung mit einem Demonstrationsspiel von Frau Heeren und Frau Meister und den Herren Pögel und Heeren. Am Abend spielen die "Bongos" in der Sportgaststätte Plattenhardt zum Tanz auf und jeder nimmt einen Tombolagewinn mit nach Hause.
- Winterprogramm Siehe Anzeige auf der letzten Seite.

AM ANFANG

STAND DER PLAN

Tennissport in Stetten, daran wagten noch vor wenigen Jahren nur heillose Optimisten zu glauben. Aber dann war es im Frühjahr 1971 nach zahlreichen Anläufen endlich soweit: Im März wurde dank der Initiative einer kleinen Schar Sportbegeisterter und mit Unterstützung der Gemeinde Stetten, die einen geeigneten Platz zur Verfügung stellte, mit den Bauarbeiten begonnen. Moderne Baumaschinen verwandelten den Platz schnell zu einem ebenen Plateau für eine Sportstätte.



VERBÜNDET

GEGEN WIND

UND WETTER



Wackere Streiter, getragen von der Hoffnung auf baldiges Tennisspielen, trotzten dem Wetter und liessen sich

durch Bäche in den Drainagegräben nicht abhalten, die Arbeiten mit Elan voranzutreiben.



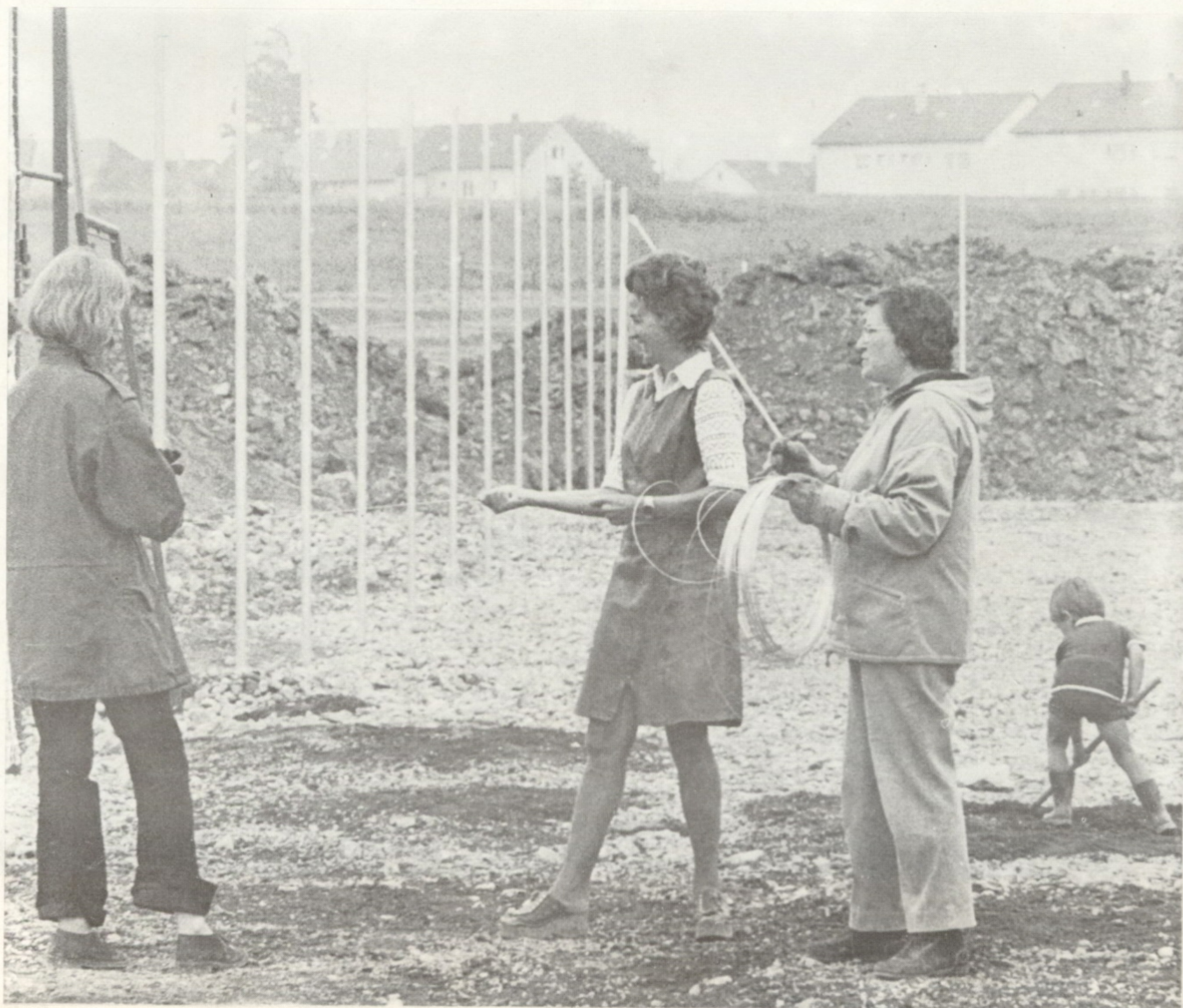




Die Gesichter sind fast immer die gleichen. Bei einigen strahlt der Enthusiasmus auf die ganzen Familien aus.

Unschwer zu erkennen, was aus der Baustelle werden soll. Die harte Arbeit schmeckt bei Butterbrezel und Fassbier besser.



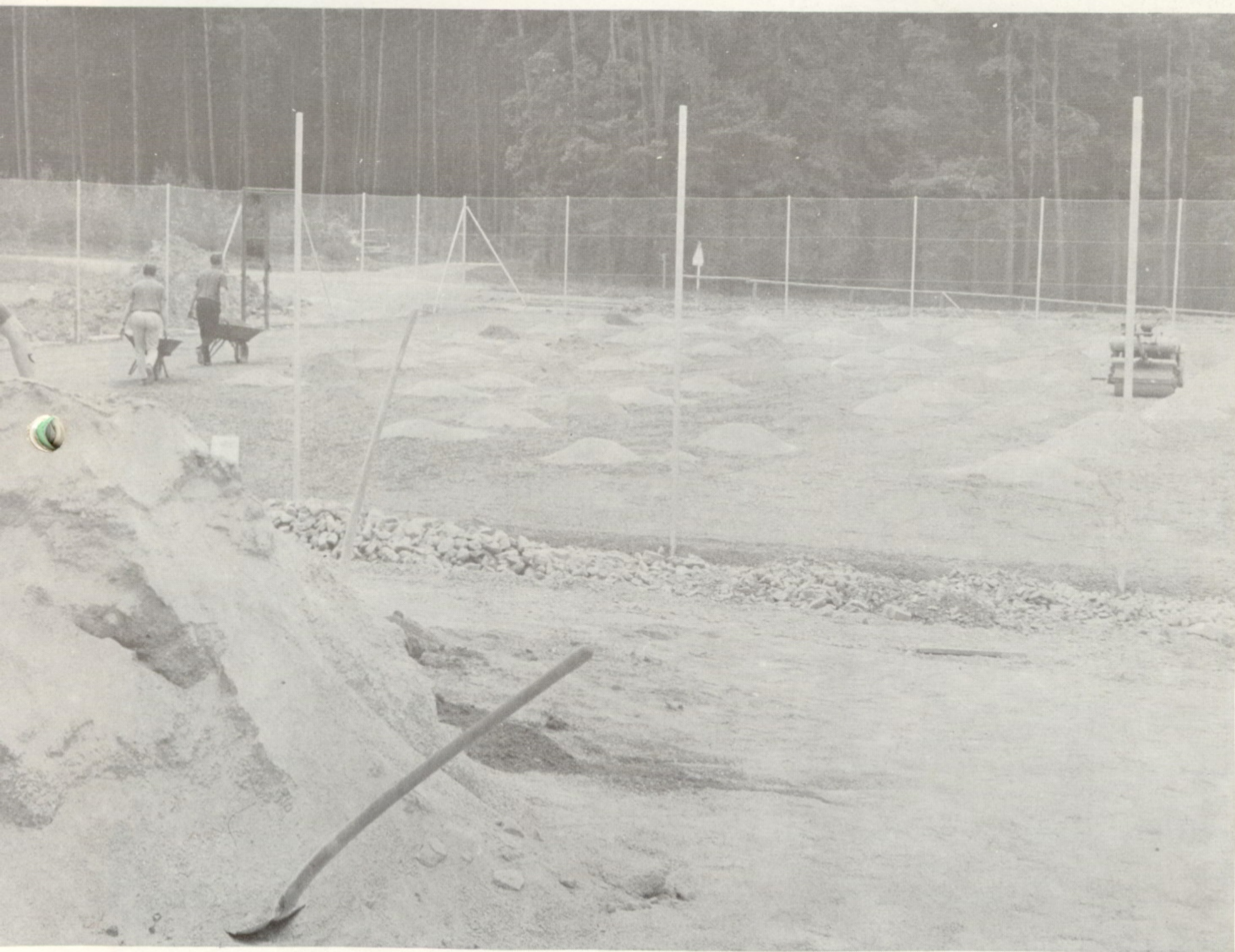






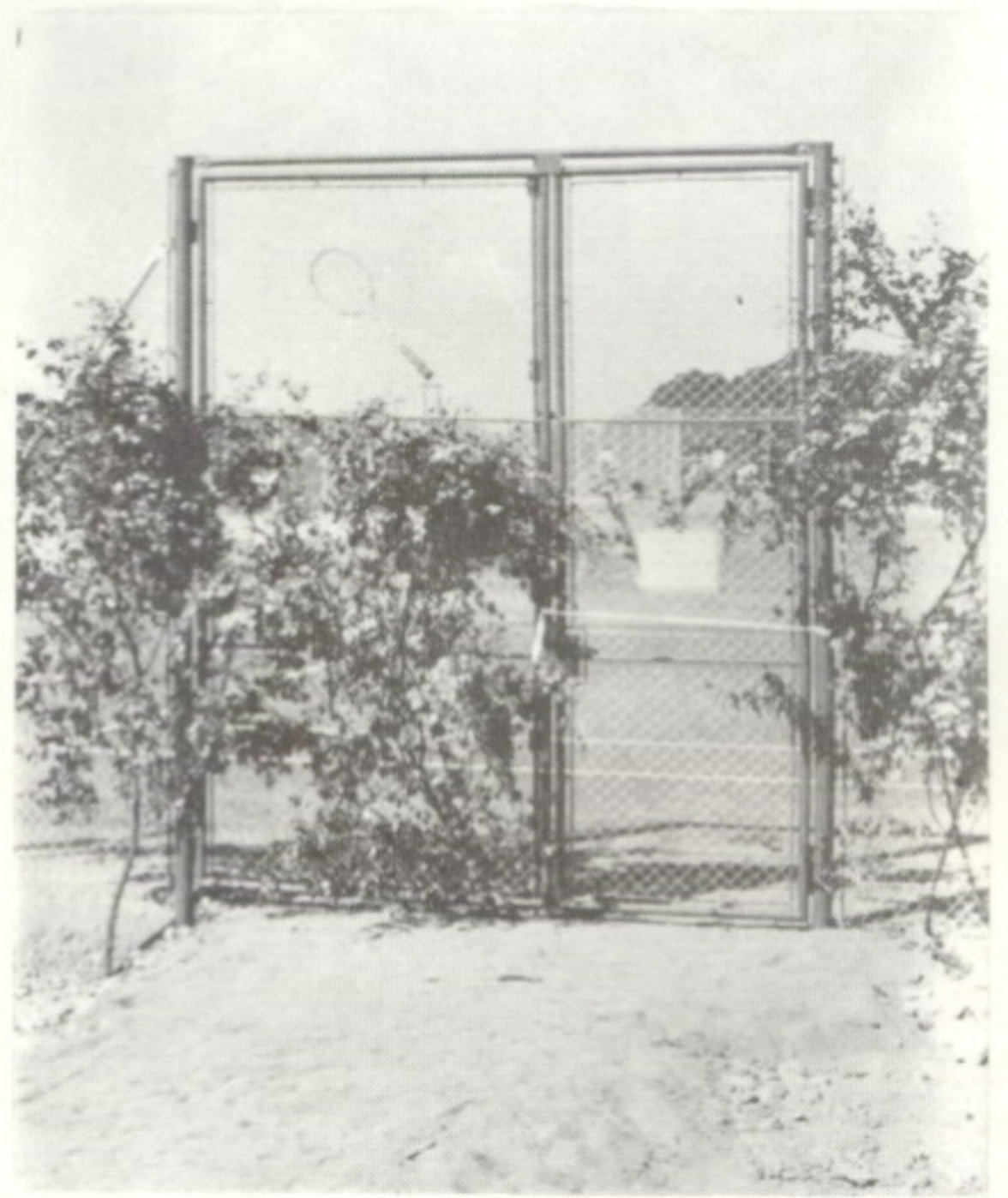
SANDSPIELE UND TRINKPAUSEN

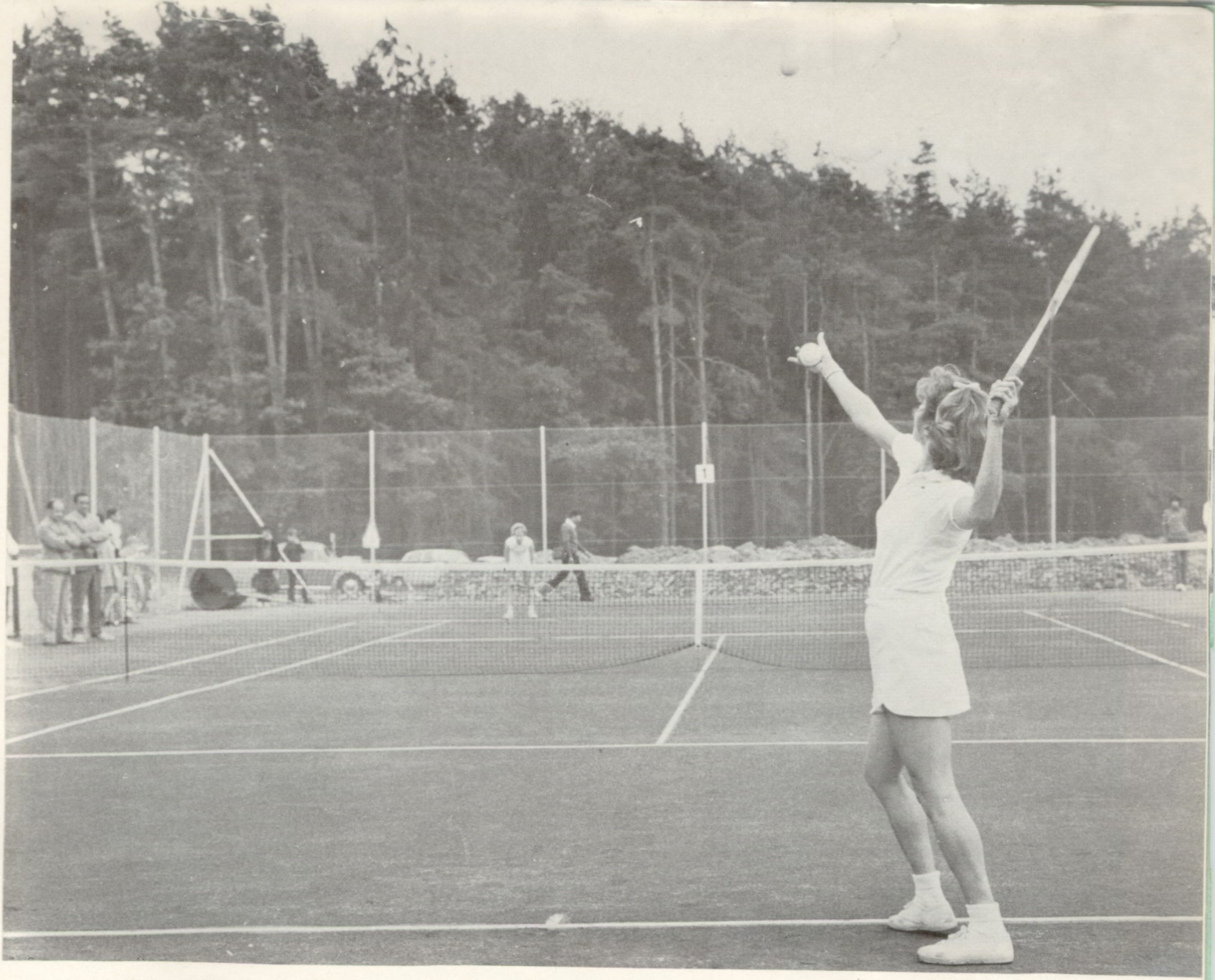
Zweimal ... Warte. - Sportwart und Jugendwart, immer aktiv dabei, haben sich einen Schluck verdient. Und sie haben gut lachen, denn die Bauarbeiten schreiten tüchtig voran. Im Gänsemarsch schieben die nie müden Helfer ihre Schubkarren über den Platz.

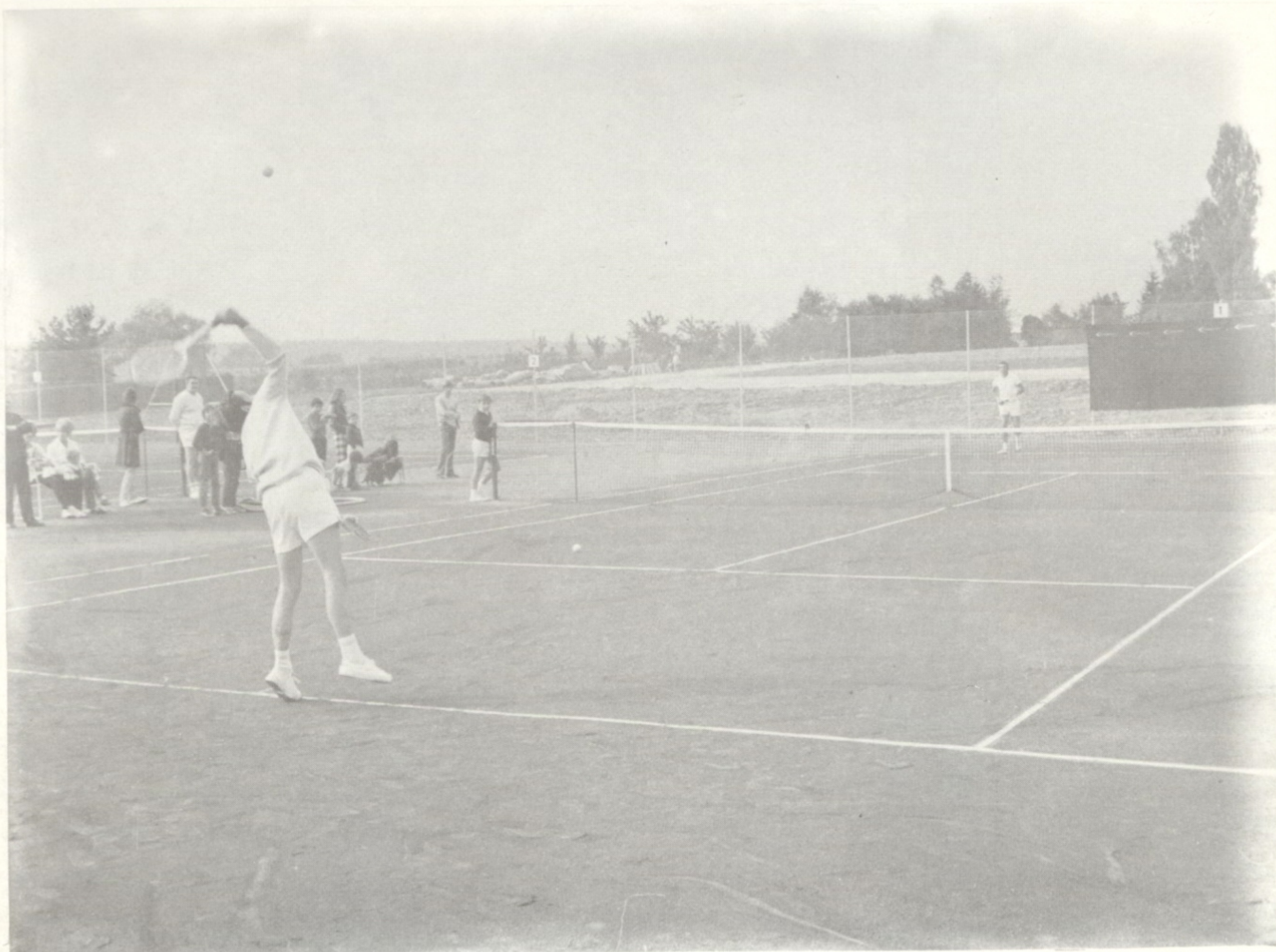


AUFTAKT

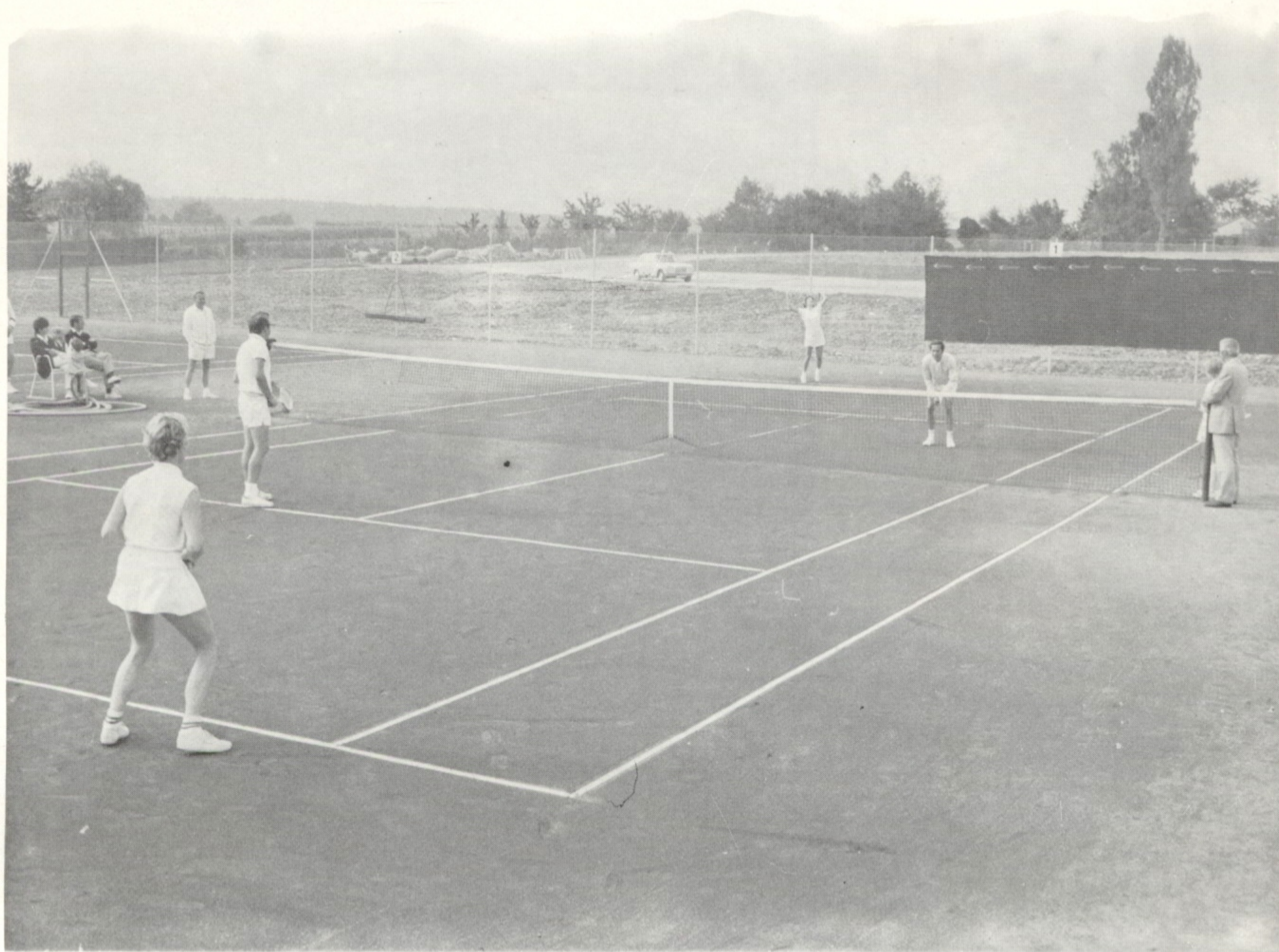
Die mühevollte Arbeit ist vergessen. Am 11. September werden die Plätze in féstlich-freudigem Rahmen offiziell eingeweiht. Die Ouvertüre bestreiten Spieler der württ. Rangliste. Sie geben den Anfängern im tcs einen Vorgeschmack von der Kunst des Tennissports. Im Dameneinzel stehen sich Frau Heeren und Frau Meister gegenüber.



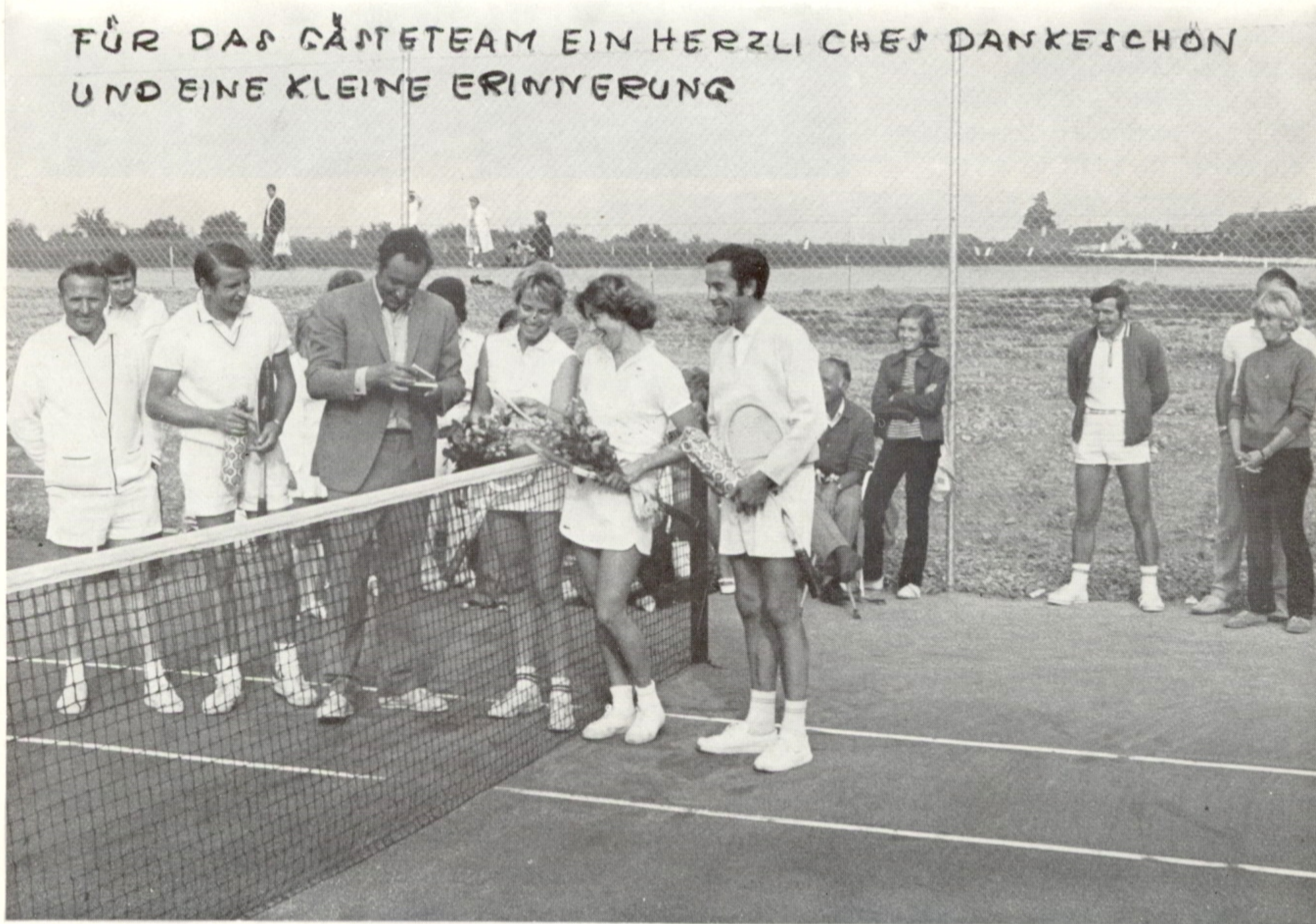




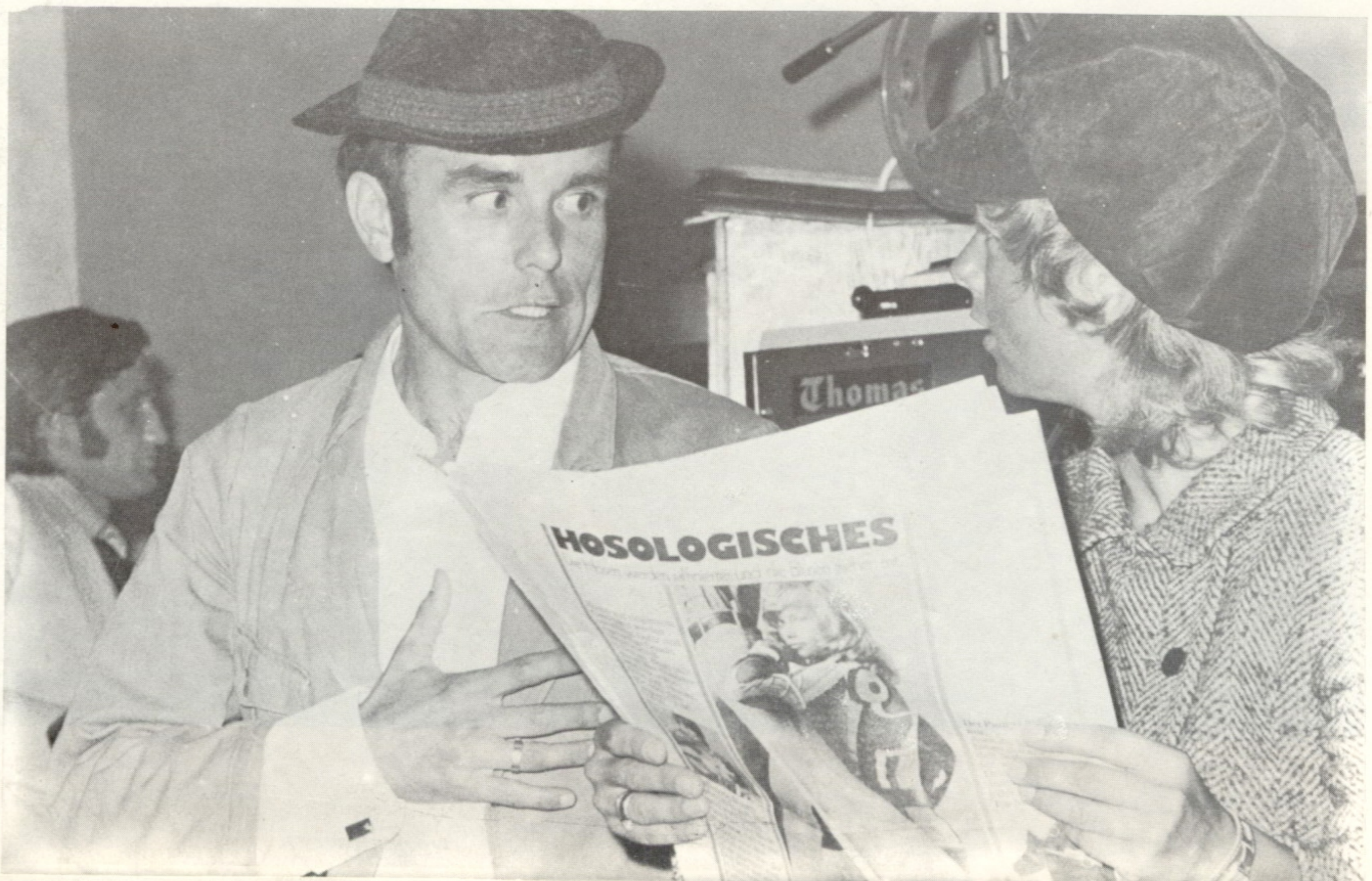
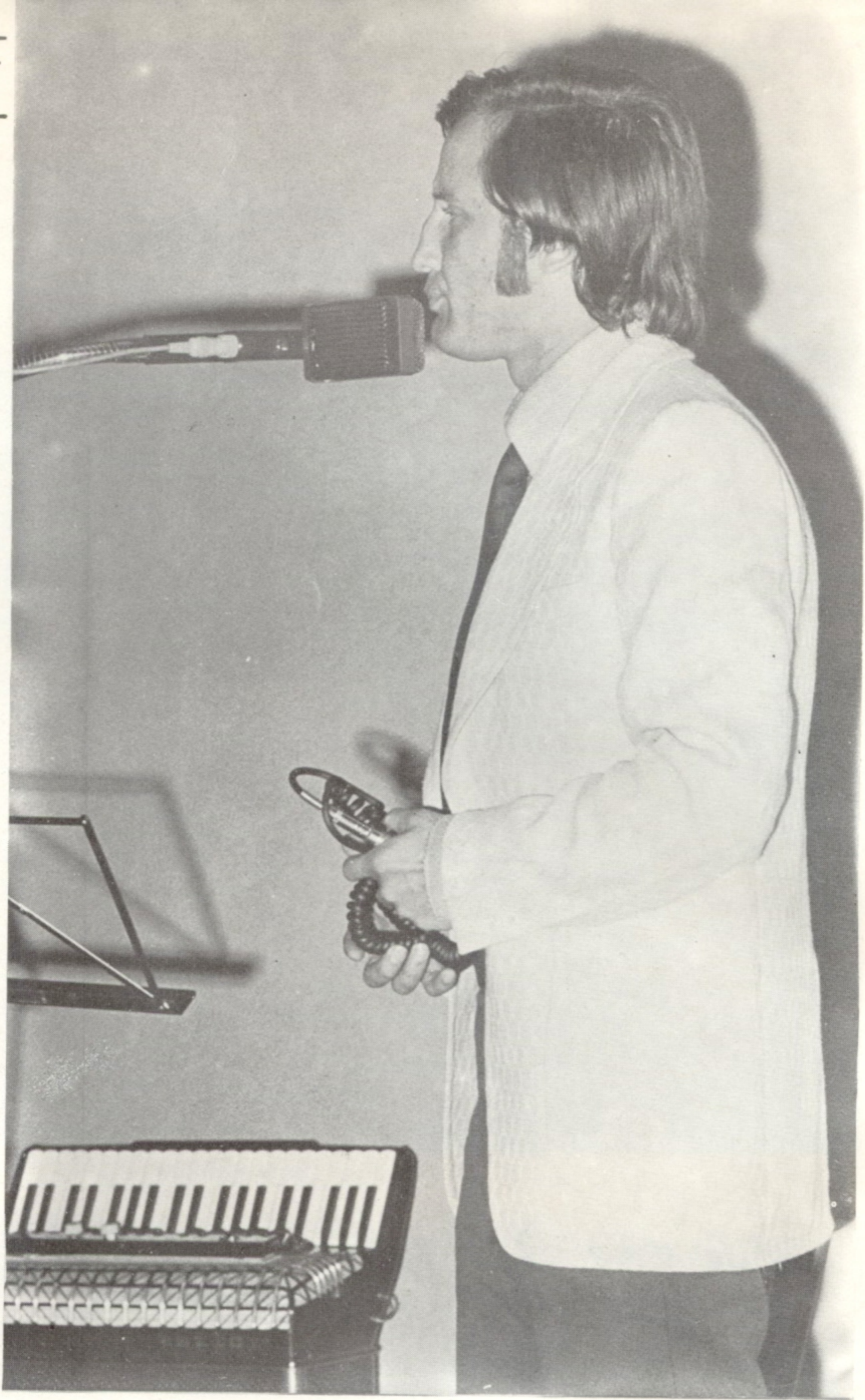
Am Rande der Szenerie der erste Lazarus (rechts). Herr Widmann hatte einen Knöchelbruch zu beklagen. - Oben : Lehrer und Schüler: Die tcs-Trainerin Frau Paulus im Gespräch mit Frau Meister. Herreneinzel: Herr Pögel und Herr Heeren.



FÜR DAS GÄSTETEAM EIN HERZLICHES DANKESCHÖN
UND EINE KLEINE ERINNERUNG



Die Tennisfamilie trifft sich nach dem sportlichen Nachmittagsprogramm im Sportlerheim Plattenhardt. Die Wogen der Stimmung schlagen hoch. Für ein gelungenes Abendprogramm sorgen Conferencier Karl-Heinz Clemens und in einem Sketch über die Entstehung des tcs Frau Gelfa Kiehne und Reinhold Frank. Die Akteure stammen aus den Reihen des Clubs.

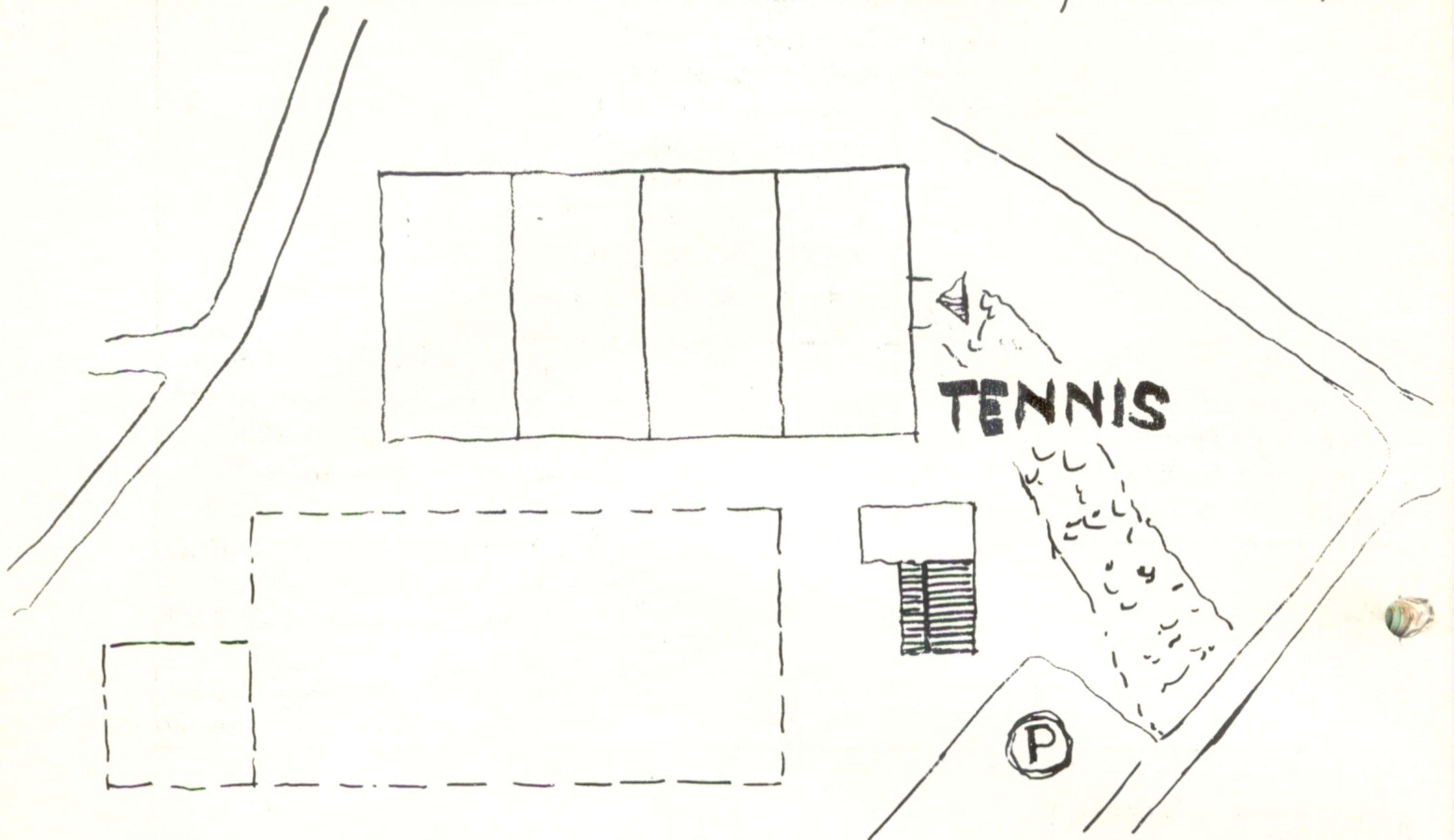




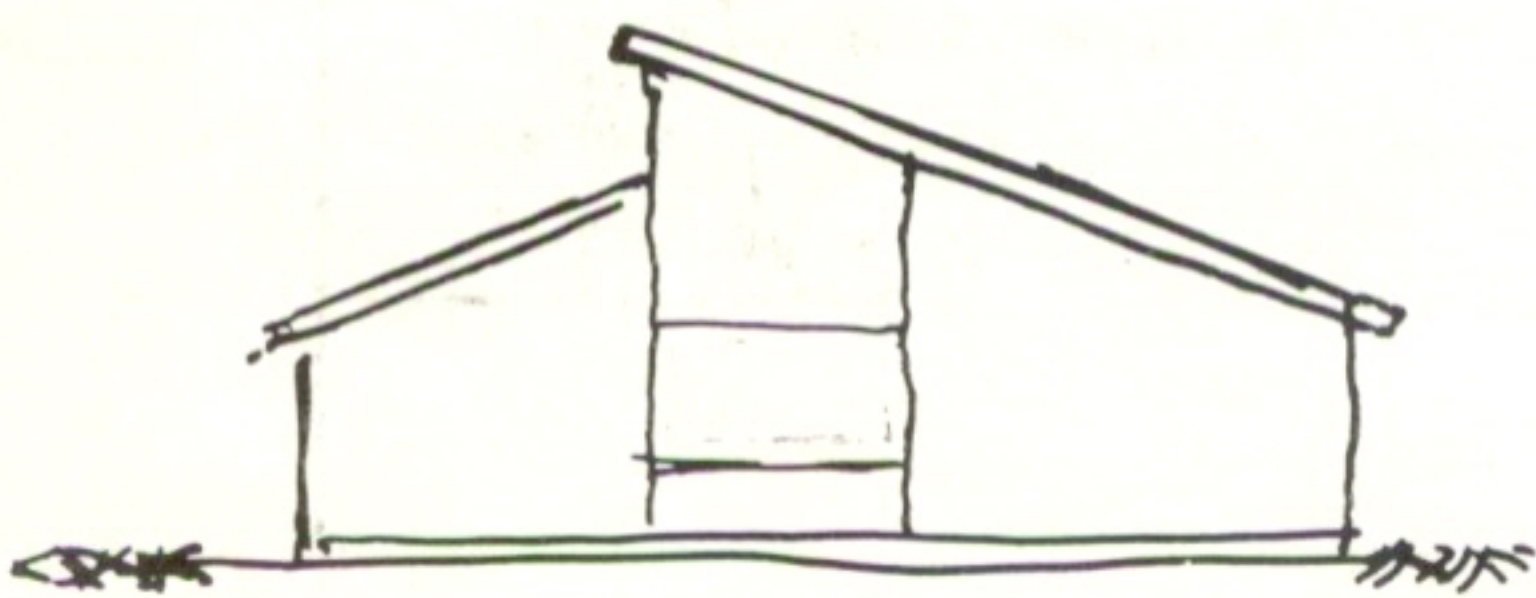
Ein weiterer Höhepunkt des Tanzabends bildet die Verteilung wertvoller Tombolapreise. Den Hauptgewinn kassiert Sportwart Albrecht (oben). Dank an Frau Paulus, die mit viel Erfolg Tennis-ABC lehrt. Zum Dank für aufopferungsvolle Trainerarbeit ein Sträußchen.



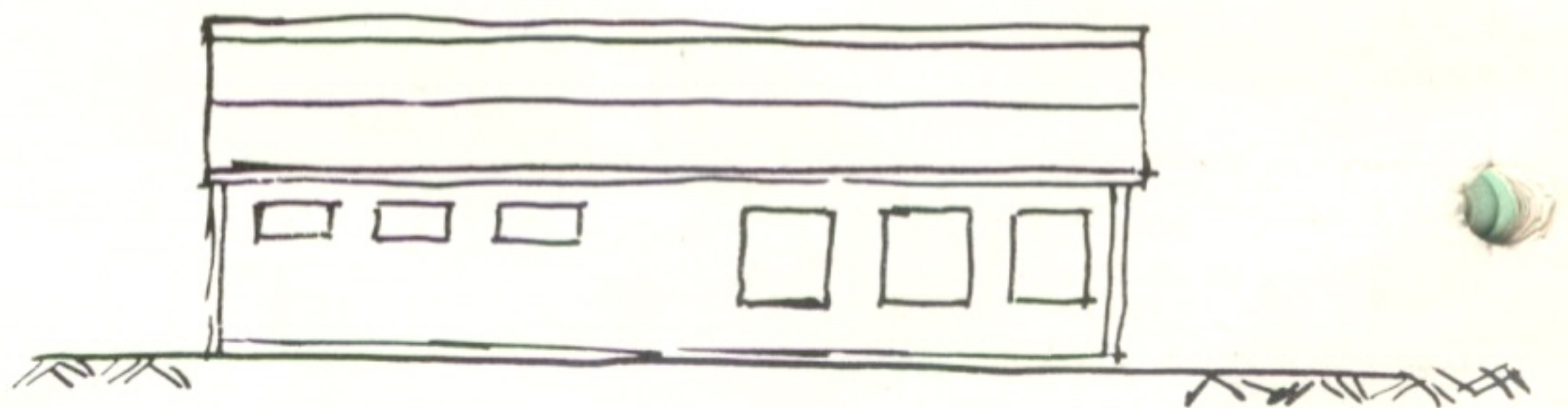
AUSSCHNITT AUS DEM ENTWURF DR. W. STEINEE + G. CLAUS
 SPORT-UND FREIZEITZENTRUM STETTEN/FILDER 1:1000



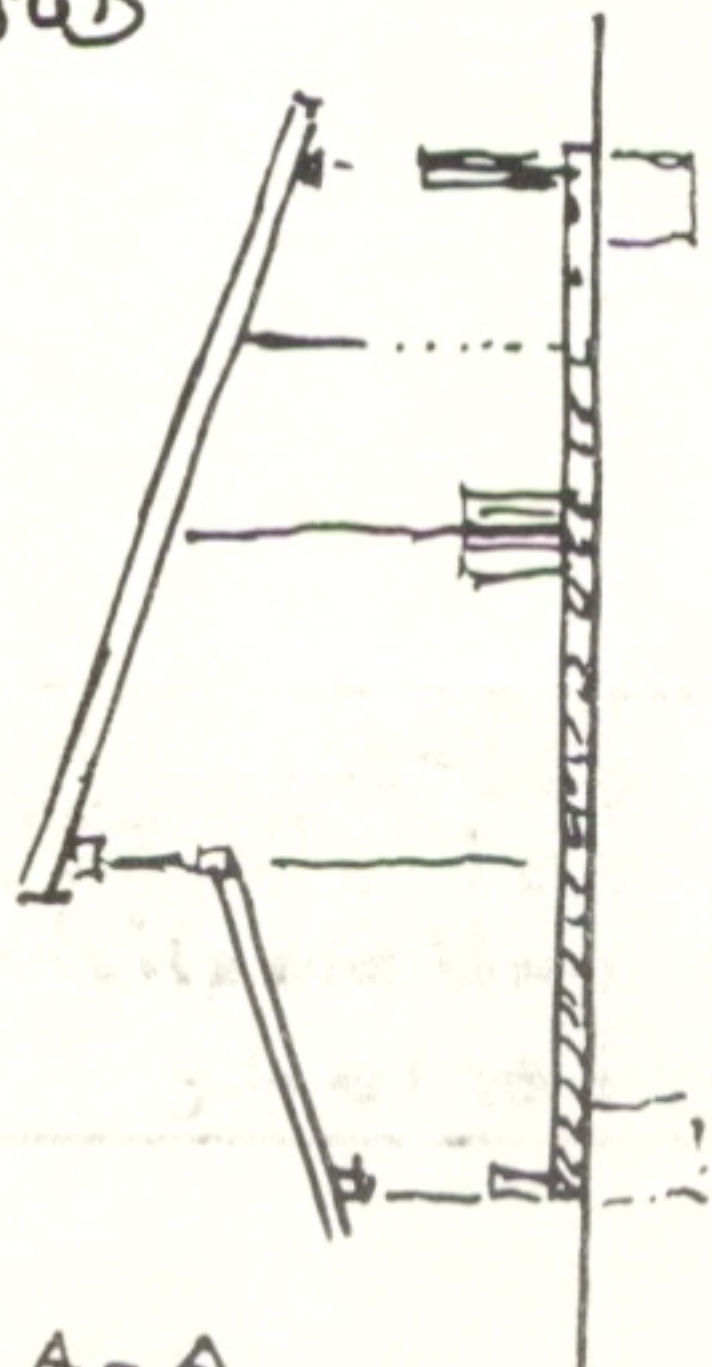
TENNISCLUBHAUS 1. B.A. - EIN ENTWURF M.: 1:200



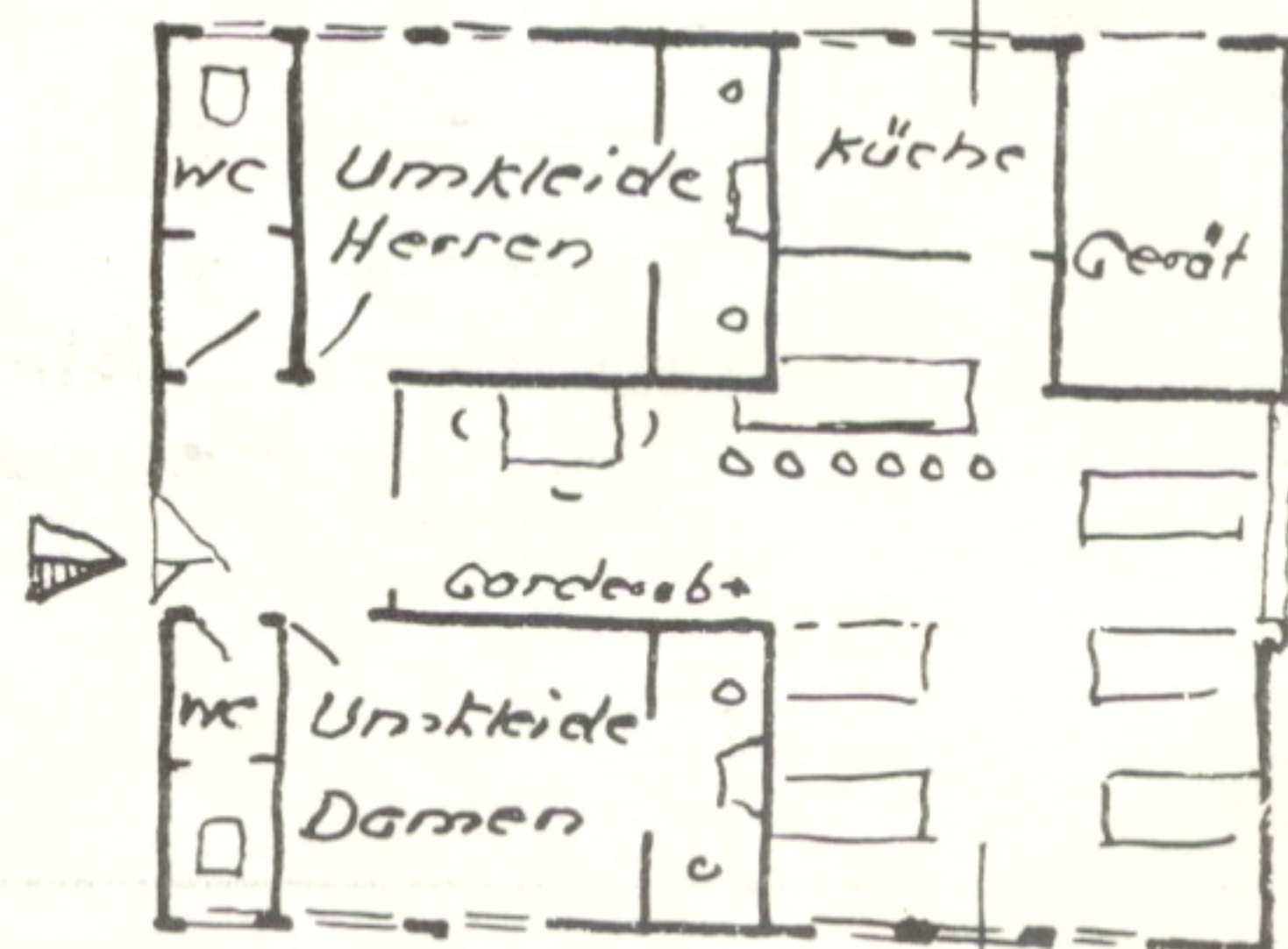
ANSICHT SÜD



ANSICHT WEST



SCHNITT A-A



GRUNDRISS

ANZEIGENTEIL

VORSAISON

14.01.72 Turnhalle 20^h
Stellen/F, Mitglieder-
versammlung
21.01 ÷ 23.01. Pfronten,
Allgäu Skiwochenende
05.02 Clubfestsching
Filderhalle Echterdingen
bei Schnee Jugendskiaus-
fahrt

WINTERPROGRAMM

Jugendgymnastik 18⁰⁰
da Bernhäuser Forst
Kegeln Sportheim
Neuenhaus da alle 2
Wochen 13.01; 27.01; ...
Hallen Tennis in der
'Hängemohe' mi 21-22³⁰
da 13-14³⁰
am letzten Freitag des
Monats Treffen mit Damen

WINTER 72/73

Sie erfahren das Pro-
gramm rechtzeitig
und wir hoffen auf
gute Beteiligung

PLANUNGEN

Eingabe und Baupläne
für ein Clubheim, Ge-
staltung der Umgebung

BAUMAßNAHMEN

Ausbessern und Erneuern
der Rotdecke, Hausbau und
Herichten der Umgebung

JUGEND

Mittwochnachmittags-
training, Helfer für Frau
Paulus werden gesucht

SPORT

Es wird ein vereinsinternes
Turnier geben. Übungs-
stunde gibt es auch
am Samstag - der Rat
von Tennislehrern darf
angenommen werden

PLATZPFLEGE

vielleicht wird es besser
aber ohne Disziplin und
Ihre Mitarbeit geht es nicht

SAISON ENDE

auf alle Fälle festlich
und möglichst ohne
Verluste



BILDER GESTALTUNG TEXTE
HEINZ BALLE LOTHAR DÖRR RICHARD KÖBBERLING
STETTEN/FILDER IM DEZEMBER 1971
DRUCK DAUFLECHT EITZINGEN